

Die Bedürftigen werden auch dort immer mehr. In Bosnien sind viele Flüchtlinge aus dem Osten gestrandet, daher ist dieses Land nochmals zusätzlich mit diesem Problem konfrontiert. Über die Schweizer Osteuropahilfe möchten wir Ende Mai deshalb einen Lkw mit diversen Hilfsgütern, unter anderem auch Lebensmittel, nach Medjugorje organisieren. Gezielte Hilfe wird in solchen Ländern immer schwieriger, daher versuchen wir zuerst immer verlässliche Partner zu finden, damit die Hilfe auch gewährleistet wird. Wer diese Aktion mit den Lebensmitteln unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende unter dem Stichwort „Lebensmittel für Medjugorje“ auf dem Konto Aktiv Hilfe für Kinder: IBAN IT 37 U 08998 58810 00030021 8197 einzahlen.

Für das Vertrauen bedanken wir uns bei all unseren Gönnern, nur unser Herr Jesus Christus kann ihnen vergelten, was Sie für seine Diener so hochherzig tun. So möchten wir für jede ihrer freigiebigen Spende herzlich danken.

Peter Lanthaler

BILDUNGSAUSSCHUSS ST. MARTIN

Dominik Alber übernimmt Führung

Ende Jänner übernimmt der Kulturreferent Dominik Alber die Leitung des Bildungsausschusses St. Martin.

Der Bereich Kultur und Soziales wird in St. Martin groß geschrieben. Die Gemeinde ist nicht nur für die große Vielzahl an Vereinen bekannt, sondern auch für deren Zusammenhalt und Tun. Dazu kommen viele Initiativen für Klein und Groß, welche ihren roten Faden im Bildungsausschuss finden.

Ein bis zwei Mal im Jahr trifft sich der Bildungsausschuss zusammen mit den Obfrauen und -männern, Leiterinnen und Leitern der verschiedensten Bereiche, um die Veranstaltungsvielfalt zu koordinieren. Die letzten fünf Jahre leitete die Bürgermeisterin Rosmarie Pamer den Bildungsausschuss. Die Verantwortung geht nun an Dominik Alber, dabei wird dieser von Anneliese Weiss, seiner Stellvertreterin, unterstützt. Die Gemeinderätin Monika Gögele bleibt Kassiererin und Leonie Rita Pichler wird Schriftführerin. Als Vertreter der Bibliothek bleibt Gottfried Zagler, die Vertretung der Schule übernimmt Rosmarie Pamer.

In der Vollversammlung Mitte Jänner waren sich die Anwesenden in einem alle einig: planen ins Detail nein, aber vorausschauen ja. Die Pandemie soll der



Dominik Alber, mit Bürgermeisterin Rosmarie Pamer, übernimmt die Leitung des Bildungsausschusses St. Martin

Vorfreude nichts abtun und so hat der KVW, die Bibliothek, der Verein Guitart und die Volkshochschule schon fleißig am Angebot 2021 gearbeitet. Wichtiges Highlight soll auf jeden Fall der „Märtiner Kultursommer“ bleiben und dabei wurde die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Passeier hervorgehoben. St. Martin braucht Leichtigkeit, Kunst, Kultur und Musik, so der Tenor der Versammlung und alle freuen sich auf gemeinsames „lebendig-sein“. Der Bildungsausschuss wird auch Träger des Projektes Dorfchronik sein und Dominik Alber übernimmt damit die Koordination dieses Projektes.

Frau Bürgermeisterin, sie haben die Leitung an Dominik Alber abgegeben, warum?

In den letzten Jahren habe ich gemerkt, dass es im Bereich Kultur neue, junge Ideen braucht. Gerade deshalb habe ich Dominik Alber den Bereich Kultur im Gemeindeausschuss übertragen. Kulturreferent und Leiter des Bildungsausschusses ergänzen sich in meinen Augen optimal und bieten viele Möglichkeiten.

Was sind die Aufgaben des Bildungsausschusses und haben sich diese in der Pandemie verändert?

Eine zentrale Aufgabe des Bildungsausschusses ist die Koordination der Kultur- und Bildungstätigkeit in einem Dorf. Das heißt, alle Vereine aus diesem Bereich an einen Tisch holen, gemeinsam ein interessantes, auf die verschiedenen Bevölkerungsgruppen zugeschnittenes, Bildungs- und Kulturprogramm auf die Beine stellen und vor allem Überschneidungen und Doppelgleisigkeiten vermeiden. Unter der Pandemie leidet der gesamte Kultur- und Bildungsbereich, dadurch ist auch die Arbeit des Bildungsausschusses eingeschränkt.

Herr Alber, die Stimmung der Vereine ist gedämpft aber die Lust endlich wieder „normal“ aktiv zu sein ist enorm, wie wichtig ist das „Lebendigsein“ einer Gemeinde?

Das Lebendigsein, das sich-Einbringen-können in die Gemeinde, ist sehr wichtig für das Wohlbefinden aller. Einen wichtigen Beitrag leisten dabei unsere Vereine. Dem Bildungsausschuss ist daher besonders wichtig, unsere Bildungs- und Kulturvereine zu unterstützen, Weiterbildung zu fördern und Fehlendes zu ergänzen. Wieder „normal“ aktiv sein zu können, hilft uns, unsere soziale, kulturelle und weiterbildende Tätigkeit auszuüben und so wieder einen wichtigen Teil für das Wohlbefinden im Dorf zu leisten.

Thema Dorfchronik, um was geht es und vor allem wann werden wir die ersten Puzzlestücke davon sehen?

St. Martin hat eine sehr vielfältige und umfangreiche Geschichte, jedoch ist diese nur vereinzelt beschrieben oder öffentlich zugänglich. Als Vereinigung aller Kultur- und Bildungsvereine gelingt es uns leichter, die gesamte Bevölkerung einzubinden, um eine Dorfchronik für alle – von allen – zu schaffen.

Die Publikation wird dabei nur die Spitze des Eisbergs sein. Die Arbeit davor ist der Aufbau einer einheitlichen, umfangreichen Datenbank. Dabei werden Texte, Dokumente, Statistiken, Abbildungen, Fotos und Filme gesammelt, sortiert, bewertet, bearbeitet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Kurz gesagt, wir stehen erst am Anfang dieser Geschichte und vor uns liegt noch viel Arbeit – im Bildungsausschuss und bei allen, die beim Projekt mithelfen. Wir als Bildungsausschuss werden daran arbeiten, immer wieder Puzzlestücke zu zeigen, um so die Bedeutung einer vielfältigen Dorfchronik näherbringen zu können.

Elisabeth Larcher